



NVAarau

Natur- und
Vogelschutz
Aarau

Jubiläum Natur- und Vogelschutz Aarau

Natur- und Vogelschutz Aarau feiert sein 100-jähriges Bestehen mit einem Wettbewerb

Am 8. November 1924, also vor 100 Jahren, wurde der Verein Natur- und Vogelschutz Aarau (NVAarau) gegründet, damals unter dem Namen «Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Aarau». Es war eine Abspaltung der «Ornithologischen Gesellschaft», in welcher die Abteilung Kaninchen- und Geflügelzucht aus Sicht der Vereinsgründer zu stark dominierte. Aber auch beim Vogelschutzverein spielte der praktische Nutzen eine grosse Rolle. Man wollte in erster Linie die nützlichen Vögel erforschen und fördern. Dies erfolgte vor allem durch die Hängung und Betreuung von Nistkästen und die Fütterung im Winter. Der junge Verein kümmerte sich um zehn Futterstellen und verfütterte gemäss Chronik im sehr kalten Winter 1929 eine halbe Tonne Hanfsamen und Sonnenblumenkerne sowie 60 Kilogramm Fett, d.h. vor allem Schlachtabfälle. Nicht auszuschliessen ist allerdings, dass ein Teil des Futters bei den privat gehaltenen Vögeln landete. Erst 1985 wurde die Winterfütterung der Vögel durch den Verein eingestellt, weil die Vögel normalerweise genügend Nahrung in der Natur finden. Hingegen werden vom NVAarau bis heute rund 250 Nistkästen in den Aarauer Wäldern betreut; nach wie vor hilft das den Höhlenbrütern den Mangel an alten Bäumen auszugleichen.

Die allgemein positive Stimmung für den Vogelschutz von 100 Jahren resultierte auch aus der Tatsache, dass die «nützlichen» Vögel wichtig für den Pflanzenschutz in der Land- und Forstwirtschaft sowie dem Obstbau waren. Grosses Lob in der Presse erhielten zwei Ausstellungen 1928 und 1938 zum Thema «Vogelschutz und Schädlingsbekämpfung». Dort wurden bereits 1938 als grösste Gefahren für die Vogelwelt angeprangert: der Mensch, die Katze, die moderne Landwirtschaft, die chemische Schädlingsbekämpfung und das Leerräumen der Wälder. Auch der Vogelschutzverein stuft einige Vogelarten als schädlich ein, z.B. die Krähen, welche zwar bekämpft werden sollten, aber keinesfalls mit Gift, sondern durch Abschuss. Hervorgehoben wurde auch der Nutzen von «Raubvögeln» (heute Greifvögel genannt), indem man den Schaden veranschaulichte: Die jährliche Nachkommenschaft eines einzigen Rattenpaares sei imstande, innert Jahresfrist 600 Zentner Brot zu vertilgen, eine Menge, die zum Transport drei Eisenbahnwagen notwendig machen würde.

1974 beteiligten sich die Vereinsmitglieder an einer grossen Rettungsaktion: Das schlechte Herbstwetter blockierte den Vogelzug über die Alpen. Tausende Schwalben und auch einige Alpengler wurden erschöpft am Boden eingesammelt, durch freiwillige Helferinnen und Helfer mit Hackfleisch aufgefüttert und zur Erholung in Kartonschachteln verpackt. Viele wurden von der Swissair und der Post in den Süden transportiert. Aber auch ein

Vereinsmitglied fuhr selbst im Privatwagen mit Schwalben in der Schachtel ins Tessin und liess sie dort für den Weiterflug nach Afrika frei.

Die hundertjährige Vereinsgeschichte von Natur- und Vogelschutz Aarau zeigt, wie sich der Themenfokus mit den Jahrzehnten verschoben hat: von der Fütterung der Nützlinge zur Schädlingsbekämpfung in der Anfangszeit bis Einsatz für den Erhalt und die Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen als primäre Schutzmassnahme. Als Mitglied von BirdLife Aargau und damit auch von BirdLife Schweiz beteiligt sich der Natur- und Vogelschutz Aarau an zahlreichen konkreten Projekten und Massnahmen.

Der NVAarau führt auch heute noch jedes Jahr zahlreiche Exkursionen durch und leistet Naturschutzeinsätze. Kürzlich fand eine Exkursion zu den Seglern statt. Dabei erfuhr man, dass in Aarau eine der grössten Kolonien mit Mauer- und Alpenseglern in der Schweiz besteht. Diese Kolonie erhielt 1941 unter dem Vordach der Alten Kantonsschule Aarau über 220 Einfluglöcher. In der Folge kamen noch Dutzende Nisthilfen dazu, und es wurde in den 1980er-Jahren ein Förder- und Monitoring-Programm aufgebaut.

Seit zehn Jahren gibt es mit der Jugendgruppe «Sturnus» im Raum Aarau für Kinder und Jugendliche auch ein Angebot rund um Naturthemen, um das Bewusstsein für die Bedürfnisse von Natur und Vogelwelt zu schärfen.

Noch bis **zum 14. September** darf der Natur- und Vogelschutz Aarau im grossen Schaufenster der **Apotheke Göldlin in der Aarauer Rathausgasse 29** mit einer Ausstellung auf den Verein aufmerksam machen. **Alle sind eingeladen, sich am Jubiläumswettbewerb zu beteiligen.** Die Teilnahmescheine und die Wettbewerbsurne befinden sich in der Apotheke. Eine Online-Teilnahme ist via Homepage NVAarau möglich.

Weitere Informationen:

Thomas Gerber

Vorstand NVAarau

Mobile: 079 825 95 49

Mail: info@nvaarau.ch

Homepage: www.nvaarau.ch